

**Antrag**

Fraktion der CDU

Hannover, den 07.07.2015

**Keine faulen Kompromisse zulasten von Tiergesundheit und Seuchenprävention im Agrarland Niedersachsen - bewährte Strukturen im LAVES beibehalten**

Der Landtag wolle beschließen:

**Entschließung**

Der Landtag in Niedersachsen spricht sich gegen Überlegungen aus, nach denen die Abteilung 3 „Tiergesundheit“ im Niedersächsischen Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) zerschlagen werden soll. Er fordert die Landesregierung auf, die Schlagkraft und Funktionsfähigkeit der zuständigen Behörden bei der Tierseuchenbekämpfung zu erhalten und von einer Umstrukturierung im LAVES abzusehen.

**Begründung**

Die *Land und Forst* berichtet in ihrer Ausgabe Nummer 26 vom 25.06.2015 über aktuelle Überlegungen, nach denen die Dezernate der bisherigen Abteilung 3 „Tiergesundheit“ im LAVES auf andere Abteilungen aufgeteilt werden soll. Dabei handelt es sich um die Dezernate: 31 „Tierseuchenbekämpfung, Beseitigung tierischer Nebenprodukte“, 32 „Task-Force Veterinärwesen“, 33 „Tierschutzdienst“ und 34 „Binnenfischerei und fischereikundlicher Dienst“. Sie sollen dem Vernehmen nach getrennt und den bestehenden Abteilungen 2 „Lebensmittelsicherheit und Marktüberwachung“ zugeschlagen werden. Eine einheitliche Wahrnehmung der Interessen der Tiergesundheit wäre dann nicht mehr gegeben. Vor allem steht zu befürchten, dass die Tierseuchenbekämpfung in Niedersachsen durch die geplante Umstrukturierung massiv geschwächt wird. So sieht der Niedersächsische Landkreistag laut *Land und Forst* die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Landkreisen gefährdet. Angesichts der Bedeutung der Viehhaltung in Niedersachsen und vor dem Hintergrund der Verantwortung für die landwirtschaftlichen Familien, für den gesamten vor- und nachgelagerten Bereich und für den Tierschutz ist ein solches Ansinnen unverantwortlich. Aktuelle Seuchengeschehen wie die Vogelgrippe oder die afrikanische Schweinepest zeigen die Notwendigkeit einer abgestimmten, präventiven Seuchenbekämpfung klar auf.

Björn Thümler  
Fraktionsvorsitzender

(Ausgegeben am 08.07.2015)